

## INHALT

### 1. KAPITEL

1	Begründung der Notwendigkeit von Curriculumentwicklung	11
1.1	Begründung der Notwendigkeit wirtschaftsberuflicher Curriculumentwicklung von der Qualifikationsentwicklung her	11
1.1.1	Curriculum und Qualifikation	11
1.1.2	Qualifikationsentwicklung bei kaufmännischen Angestellten	16
1.2	Begründung aus Befunden zur Evaluation wirtschaftsberuflicher Lerninhalte	23
2	Wissenschaftlicher Standort der wirtschaftsberuflichen Curriculumentwicklung	36
2.1	Der wissenschaftliche Standort wirtschaftsberuflicher Curriculumtheorie und Theorie der kaufmännischen Berufserziehung	36
2.2	Wirtschaftsberufliche Curriculumentwicklung und Curriculumtheorie	37
2.3	Curriculumtheorien und Theorie der kaufmännischen Berufserziehung	46
3	Strategien und Methoden wirtschaftsberuflicher Curriculumentwicklung	50
3.1	Wirtschaftsberufliche Curriculumentwicklung vor dem Hintergrund curriculumtheoretischer Strategiediskussion	50
3.2	Strategien und Methoden der Curriculumentwicklung vor dem Hintergrund der Kontroverse "offene - geschlossene Curricula"	55
3.3	Beispiel für ein strategisches Konzept einschließlich der Methoden in der wirtschaftsberuflichen Curriculumentwicklung	60
4	Institutionelle Bedingungen wirtschaftsberuflicher Curriculumentwicklung	70
4.1	Rechtlich-institutionelle Rahmenbedingungen	70
4.2	Institutionell geprägte Interaktionsformen	73

### 2. KAPITEL

1	Die Behandlung des Relevanzproblems in der Curriculumtheorie	75
1.1	Oberblick über die Prinzipien der Ermittlung, Auswahl und Begründung	75
1.2	Das Kulturbereichsprinzip und die exemplarische Lehre	79

1.3	Das Wissenschaftsprinzip	84
1.4	Das Persönlichkeitsprinzip	93
1.5	Das Situationsprinzip	99
1.6	Zur Interdependenz der Relevanzprinzipien	106
2	Die Behandlung des Relevanzproblems in der berufs- und wirtschaftspädagogischen Diskussion zur Curriculumentwicklung	108
2.1	Das Kulturbereichsprinzip in der traditionellen Wirtschaftspädagogik	108
2.2	Das Wissenschaftsprinzip in der Diskussion zur Reform wirtschaftsberuflicher Curricula	111
2.3	Das Persönlichkeitsprinzip in wirtschaftsberuflichen Curriculumansätzen	121
2.4	Das Situationsprinzip in Konzepten der wirtschaftsberuflichen Curriculumentwicklung	123
3	Die Behandlung des Relevanzproblems in der wirtschaftsberuflichen Curriculumentwicklung am Beispiel realer Projekte	129
3.1	Die Funktion des normativen Qualifikationsbegriffs im Rahmen einer Strategie der Curriculumentwicklung	129
3.2	Projektbeispiele (Materialwirtschaft, Organisationslehre)	132
3. KAPITEL		
1	Wirtschaftsberufliche Curriculumentwicklung als Innovation der Strukturierung der Lernziele/Inhalte	139
1.1	Die Sicherung der Innovation in den drei Planungsebenen	139
1.2	Die Sicherung angemessener Genauigkeit und Komplexität der Lernziele/Inhalte	144
1.2.1	Sicherung angemessener Genauigkeit und Komplexität in der Lernzielprogrammatisierung	144
1.2.2	Sicherung angemessener Komplexität und Differenzierung mit Hilfe der Lerninhaltsstruktur	158
1.3	Das Problem der Sequenzierung wirtschaftsberuflicher Lernziele/Inhalte	172
1.3.1	Sequenzierungsprinzipien im Wirtschaftslehre- Curriculum	172
1.3.2	Von der Lerninhaltsstruktur zur Lernzielsequenz. Beispiel Organisationslehre	183
2	Wirtschaftsberufliche Curriculumentwicklung als Innovation der Vermittlung und Kommunikation	188
2.1	Innovationsbedingungen in der Planungsebene des Unterrichts	188
2.1.1	Tendenzen curricularer Geschlossenheit in der Planungspraxis der kaufmännischen Berufsausbildung	188

2.1.2	Dominanz der Disziplinorientierung im Wirtschaftslehre-Curriculum	191
2.1.3	Das dominante Vermittlungsmuster im herkömmlichen Wirtschaftslehre-Unterricht	192
2.2	Ziele und Strategien curriculärer und kommunikativer Innovation in der Planungsebene des Unterrichts	202
2.2.1	Ziele curriculärer Innovation und die Strategie der situativen Transformation	203
2.2.2	Ziele curriculärer und kommunikativer Innovation und die Strategie des aktiven Lernens	205
2.3	Unterricht mit Fallstudien als Innovations-Paradigma	213
2.3.1	Zur bisherigen Fallstudienverwendung in der kaufmännischen Berufsbildung	213
2.3.2	Der exemplarische Charakter der Fallstudien und ihre Kriterien der Konstruktion	216
2.3.3	Erläuterungen der Konstruktionskriterien am Beispiel eines Falles aus dem Projekt "Organisationslehre"	219
2.3.4	Vermittlung von "Kasuistik" und "Systematik" im "Entdeckungsfall" (Beispiel Projekt "Organisationslehre")	225
2.3.5	Vermittlung von Wissen und Handeln im kombinierten Entdeckungs- und Entscheidungsfall, dargestellt an einem Beispiel aus dem Projekt "Materialwirtschaft"	227
3	Wirtschaftsberufliche Curriculumentwicklung als Evaluation der Lernziele/Inhalte und Prozesse (Zugleich eine Zusammenfassung)	238
3.1	Evaluation und Evaluationsforschung	238
3.2	Bestands- und Innovationsevaluation in der wirtschaftsberuflichen Curriculumentwicklung	240
	Lösungshinweise zu den Aufgaben	244
	Literaturverzeichnis	251